



STÄDTETAG  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## **StädteNetzWerk-Treffen**

**„Die engagierte Stadt in Modernen Zeiten  
– digital und analog“**

## StädteNetzWerk-Treffen

### „Die engagierte Stadt in Modernen Zeiten – digital und analog“

**Termine:** 21.5.2019, 9:30 bis 16:00 Uhr

18.7.2019, 9:30 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Städtetag Baden-Württemberg,

70174 Stuttgart, Königstrasse 2

Anmeldung per Mail an: [martin.mueller@staedtetag-bw.de](mailto:martin.mueller@staedtetag-bw.de)

#### Umsetzung:

Das Bürgerschaftliche Engagement in den Kommunen ist im Umbruch: Digitalisierung, Datenschutz, neue Beteiligungs-Formate, neue „Player“ auf dem „Markt“, neue Programme und Erfahrungen damit..., Haltungen, Sichtweisen, „agile Verwaltungen“, „Raumteiler“ ([www.raumteiler-bw.de](http://www.raumteiler-bw.de)), Quartiere, der weite Inklusionsbegriff, Integration und und und – dies alles erfordert ein neues Denken, ein Kulturwandel.

Im Rahmen des StädteNetzWerkes soll dieses neue Denken in konkrete Ideen fließen. Ziel ist es, eine Art „Digital engagierte Stadt“ zu „modellieren“. Welche Handlungsrahmen, welches Setting und welche konkreten Maßnahmen braucht eine solche

**„engagierte Stadt in Modernen Zeiten – digital und analog“**,

in der analoges und digitales Engagement gemeinsam neue Wege der Beteiligung erschließt. Was meint „digitale Transformation“?

Was bedeutet „Kulturwandel“? Zur Einstimmung empfehlen wir:

<https://www.youtube.com/watch?v=G0ugV06GOEw>

<https://sebastian-purps-pardigol.com/mensch/>

<https://www.zeit.de/karriere/beruf/2010-11/interview-goetz-werner>

<https://onlinemarketing.de/jobs/artikel/traeumen-denken-wollen-tun-die-zukunft-der-arbeit-nennt-sich-lebenszeit>

Die Termine bauen aufeinander auf. Im ersten Termin, den 21.05.2019, wird es um Grundlagen gehen:

- Wo steht das Bürgerschaftliche Engagement heute?
- Welche neuen Formen gibt es im Bürgerschaftlichen Engagement in der Modernen Zivilgesellschaft – analog und digital?
- Wie sieht im Best-Case die digitalisierte Kommune in der Praxis aus?
- Was sind die Herausforderungen?
- Korreliert die visionäre IST-Vorstellungen mit aktuellen gesetzlichen Vorschriften (Thema „Bürokratie“)?
- Was bedeutet die Digitalisierung für das Bürgerschaftliche Engagement, welches sind die Chancen und welche Rolle hat die (onlinegestützte) Beteiligung?
- Was gibt es für digitale Tools/Plattformen? Was gibt es für Methoden und lokale Unterstützung um die Digitalisierung umzusetzen?
- Wie handle ich DSGVO-konform, was muss ich berücksichtigen?
- Kann die bestehende IT-Infrastruktur gemäß Breitbandverfügbarkeit und die IT-Architektur einer Digitalisierung Stand halten?
- Was sind die Leitplanken für eine „engagierte Stadt in Modernen Zeiten – analog und digital“?
- Erste Ansätze für einen Handlungsplan „Praktische Umsetzung der „digitalen Kommune 2019““

Im zweiten Termin, den 18.07.2019, geht es dann um die inhaltliche Gestaltung des im ersten Termin festgelegten Rahmens:

- Wie können wir festgemachten Herausforderungen begegnen?
- Wer sind die Akteure einer „engagierten Stadt in Modernen Zeiten – analog und digital“ und welche Rolle nehmen sie ein?
- Was benötigt die engagierte Kommune des 22. Jahrhunderts (organisatorisch, technisch, Netzwerk) für eine progressive Nachhaltigkeit im EU-Kommunenvergleich (Stichwort: skandinavischer Vorsprung)?
- Worin besteht der Auftrag des digitalen Engagements?
- Welches sind die Szenarien für eine „engagierte Stadt in Modernen Zeiten – analog und digital“?
- Finaler Umsetzungs,- als auch Zeitplan „Digitale Kommune 2019“ mit strukturierten Handlungsanweisungen, strategische Einwandsbehandlungen mittels Unterstützung einer landesweiten zweckdienlichen Kommunenakteure-Kommunikationsplattform

### **Wir haben eine Idee:**

Modellkommune „engagierte Stadt in Modernen Zeiten – analog und digital“,  
sprich: die „**Digitale Kommune 2019**“:

Mit der theoretischen Ausarbeitung startet eine geförderte praktische Umsetzung einer Modellkommune, in der die gewonnenen Erkenntnisse praktisch umgesetzt werden. Die Stadt, die aus dem Teilnehmerinnenkreis des StädteNetzWerkes ermittelt wird, wird für 12 Monate ein „Engagement-Labor“, in dem die Verantwortlichen für Bürgerengagement im Modellversuch digitales Engagement umgesetzt wird. Die Erfahrungen und Erkenntnisse werden fachlich und wissenschaftlich begleitet und evaluiert sowie auf einer zentralen Webseite zur Verfügung gestellt. Nach Ende der Projektlaufzeit werden die Erkenntnisse zudem im Rahmen eines Workshops mit dem StädteNetzWerk aufbereitet und als Handlungsleitfaden zur Verfügung gestellt.

Mal sehen, ob wir ein solches Projekt umsetzen können.

## Vorgeschlagene Agenda für den ersten Tag:

9:30h Gemütliches Ankommen

10:00h Begrüßung „Match Facts“ – Martin Müller

10:15h Inputs: „Strategielandkarte Digitaler Wandel“

Carlo Schöll, Bächle und Spree

„Die Rolle von Daten und Datenschutz“

Dirk Peter, Pixelpentagon

„Unsere Sicht des Bürgerschaftlichen Engagements“

Malte Schmid und Max Müller, Universität Stuttgart

11:00h Kleine Pause

11:15 „Fishbowl“ zu den Inputs mit den Referenten

12:30h Mittagessen und Pause

(„Ruhn oder 1000 Schritte tun...“)

13:30h „Barcamp“

zur „engagierten Stadt in Modernen Zeiten – analog und digital“

Themensammlung

3 Arbeitsphasen a´ 25 Minuten

15:00h Was kam dabei raus?

Wie kann es weiter gehen?

ca. 16:00h Heimfahrt

Den 2. Tag werden wir entsprechend der Ergebnisse vom ersten Tag gestalten.